

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 48

Artikel: Normalisierung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-581138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer Selnau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebmassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

4418

Brugg und bei den Überbauungsplänen von Aarau. Ein besonderes Augenmerk gedenkt der Vorstand in nächster Zeit den in Vorbereitung befindlichen Elektrizitätswerken zuzuwenden. Dem Erhalt der Ruine Schenkenburg soll wieder Aufmerksamkeit geschenkt werden und der Regierungsrat um Auszahlung der versprochenen Unterstützung angegangen werden. Es kam schließlich noch die künstlerische Ausgestaltung der Friedhofsanlagen und des Grab schmuckes zur Sprache und Herr Meyer-Bischoff wies hin auf die im Gewerbemuseum stattfindende Ausstellung von charakteristischen Beispielen ländlicher Bauweise.

Schulhausneubau in Wuppenau (Thurgau). Die Schulgemeindeversammlung beschloß den Bau eines neuen Schulhauses nach den Projekten der Herren Brauchli in Weinsfelden und Schellenberg in Kreuzlingen.

Die Kirche von Arbedo. In einem längeren Artikel über die Erweiterungsarbeiten am Bahnhof Bellinzona bringt der „Dovere“ erfreuliche Nachrichten über die „Rote Kirche“ von Arbedo. Es ist bereits bekannt, daß seitens der Direktion der S. V. B. das Projekt fallen gelassen wurde, wonach die Kirche niedergerissen und an einem andern Ort wieder hätte aufgebaut werden sollen, und zwar weil die in Frage kommenden Gemeinden jede finanzielle Hilfe verweigerten. Dagegen glaubt man, daß die Kirche, ein national-historisches Bauwerk, zwischen sehr hohen Mauern fast eingeschlossen würde und in eine sehr bedauerliche Lage käme.

Nun bringt der „Dovere“ die gute Nachricht, daß dies nicht der Fall sein wird, indem die Ingenieure kürzlich ein neues Projekt ausstudiert haben, das nach dem Bellinzoner Blatt als „äußerst glücklich“ bezeichnet werden kann. Von vorne gesehen, behält die Kirche ganz ihren originellen Anblick. Die Stützmauern gegen das Geleise, die man so fürchtete, sind zu kleinen Mauern in bescheidenen Proportionen zusammengeschrumpft. Der Bahnverwaltung gehört ein spezielles Lob, daß sie unter den obwaltenden Umständen so viel Respekt vor dem Kunstwerk bewiesen hat. („Thurg. Ztg.“)

Normalisierung.

(Korrespondenz.)

Die erste Serie der Vorschläge von zu normalisieren den Baubestandteilen, wie Türen, Fenster und Fensterläden, sowie eine Fensterumrahmung aus Kunststein sind zur Begutachtung an alle Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins abgegangen,

welche ihrerseits anerkannte Fachleute zur eingehenden Prüfung der Normalien beziehen werden, sodas allen Interessenten Gelegenheit zur Geltendmachung von Änderungs-vorschlägen gegeben werden kann. Die von den einzelnen Sektionen auf Grund der eingegangenen Änderungen bereinigten Zeichnungen werden nochmals geläutert, um dann der praktischen Nutzenanwendung übergeben zu werden. Weitere Normalienblätter können durch den Präsidenten der Normalienkommission, Architekt Ramsfeyer in Luzern bezogen werden. Abänderungs-vorschläge sind derselben Stelle einzureichen.

Wenn auch mit der Normalisierung die Bauten nicht vollständig kostenlos erstellt werden können, denn viele Baulustige haben allzugroße Hoffnungen daran geknüpft, so ist doch zu hoffen, daß sich die Baukosten wenigstens etwas reduzieren. Die derzeitigen Verhältnisse zwingen dazu, alle nur irgendwie möglichen Vorteile zu Nutzen zu ziehen und schließlich kann mit vielen Steinen doch ein ganzes Haus gebaut werden. Wichtig ist natürlich, daß sich möglichst weite Kreise der normalisierten Bauteile bedienen, denn nur dann wird ein Erfolg verzeichnet werden können. Die Vorteile sind immerhin derart groß, daß es sich lohnt, der Sache das größtmögliche Interesse entgegenzubringen.

R.

Verbandswesen.

Gesellschaft Schweizerischer Bauunternehmer. Am 7. Februar 1920 fand in Zürich die konstituierende

CERTUS

KALTLEIM



leimt Hart- und Weichholz, Leder, Linoleum, wie fast alle Materialien. Uebertrifft jedes Konkurrenzprodukt in Bezug auf Bindekraft, Wasser-, Hitze und Frostbeständigkeit.

Ein Versuch wird Sie überzeugen.

Muster gratis und franko. 7362



Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.